

Allgemeine Hinweise

Die höchste diagnostische Aussagekraft für Infekte der unteren Atemwege besitzt die bronchoalveoläre Lavage (BAL), weniger aussagekräftig sind Tracheal-/Bronchialsekret gefolgt von Sputum.

Zur Diagnostik von Infekten der oberen Atemwege können Rachen-/Tonsillenabstriche sinnvoll sein (siehe eigenes Dokument „Abstriche“).

Entnahmetechnik und Probenvolumen

- Materialentnahme möglichst VOR Beginn (bzw. Umstellung) einer antibiotischen Therapie
- bei Entnahme soweit möglich Kontakt mit umgebender Schleimhaut vermeiden bzw. reduzieren
- Material nach Entnahme immer in sterile, leere Gefäße ohne Zusatz geben (=Nativmaterial)
- Größe des Gefäßes anhand der Sekretmenge auswählen

Material inkl Mindestvolumen	Entnahmetechnik	Anmerkung
Bronchoalveoläre Lavage (BAL)/ Bronchialspülung (10 ml)	vor Einführen des Bronchoskops: Absaugen von Sekretansammlungen in Oropharynx und Trachea vor Materialgewinnung: möglichst keinen Sog anwenden (Kontaminationsgefahr)	anästhesierende Gele können antimikrobiell wirken
Sputum (2 ml)	<u>Sputum, spontan:</u> ggf. vorab Mund mit 0,9 % NaCl-Lösung ausspülen lassen (Reduktion Standortmikrobiom Oropharynx) tief einatmen, Luft wenige Sekunden anhalten, ausatmen. Nach mehrmaliger Wiederholung Sputum aus der Tiefe in steriles Gefäß abhusten <u>Sputum, induziert (bei fehlender spontaner Expektoration):</u> vorab: Inhalation von hypertoner steriler NaCl-Lösung (Vernebler, 15 – 20 Min.)	besonders geeignet: erstes Morgensputum nach dem Erwachen Unterschied zwischen Speichel (=ungeeignetes Material) und Sputum muss Patienten klar erklärt werden kein Sammel Sputum einsenden
Trachealsekret/ Bronchialsekret (5ml)	Gewinnung durch Absaugen beim intubierten oder tracheotomierten Patienten idealerweise unmittelbar nach Wechsel des Trachealtubus und aus möglichst tiefen bronchialen Abschnitten	

Lagerung und Transport

Material zur mikrobiologischen Diagnostik sollte nach Entnahme idealerweise umgehend ins Labor gesendet werden, um die Anzuchtfähigkeit empfindlicher Erreger zu gewährleisten und nur in begründeten Ausnahmefällen gelagert werden.

Transportzeit	Lagerungsbedingungen
ideal: ≤ 2 h	Raumtemperatur
2 h bis maximal 24 h	2 ° - 8 °C (Kühlschrank)